



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

Architektur
(B.A.)

SPO-Version ab: Sommersemester 2014

Sommersemester 2021

erstellt am 12.03.2021

von Fakultät Architektur

Fakultät Architektur

Modulliste

Studienabschnitt 1:

Architekturgeschichte 1.....	4
Architekturgeschichte 1.....	5
Gebäudeanalyse.....	6
Architekturgeschichte 2.....	8
Architekturgeschichte 2.....	9
Zeitgenössische Architektur.....	10
Gestalten und Darstellen 1.....	12
CAD.....	13
Gestalten und Darstellen 1.....	14
Gestalten und Darstellen 2.....	16
Digitale Präsentation.....	17
Gestalten und Darstellen 2.....	19
Grundlagen Entwerfen 1.....	21
Grundlagen Entwerfen 1.....	22
Grundlagen Entwerfen 2.....	24
Grundlagen Entwerfen 2.....	25
Konstruieren 1.....	27
Konstruieren 1.....	28
Konstruieren 2.....	30
Konstruieren 2.....	31
Tragwerk 1.....	33
Integration Tragwerk 1 und Werkstoffe 2.....	34
Tragwerk 1 und Werkstoffe 2.....	35
Werkstoffe 1.....	37
Integration Werkstoffe 1.....	38
Werkstoffe 1.....	39

Studienabschnitt 2:

Allgemeine Kompetenzen.....	41
Allgemeine Kompetenzen.....	42
Wahlpflicht Allgemein.....	43
Bachelorarbeit.....	44
Bachelorarbeit.....	45
Bachelorseminar Wissenschaftliche Ausarbeitung.....	47
Bachelorseminar Wiss. Ausarbeitung.....	48
Entwerfen 3.....	49
Entwerfen 3.....	50
Entwerfen 4.....	52
Entwerfen 4.....	53
Entwerfen 5.....	55
Entwerfen 5.....	56
Gebäudelehre.....	58
Gebäudelehre.....	59
Typus.....	61
Gebäudetechnik und Energie 1.....	63
Gebäudetechnik und Energie 1.....	64
Integration Gebäudetechnik 1.....	66
Gebäudetechnik und Energie 2.....	67
Gebäudetechnik und Energie 2.....	68
Integration Gebäudetechnik 2.....	69

Gestalten und Darstellen 3.....	70
Gestalten und Darstellen 3.....	71
Wahlpflicht Gestaltung.....	73
Konstruieren 3.....	74
Konstruieren 3.....	75
Konstruieren 4.....	77
Konstruieren 4.....	78
Konstruieren 5.....	80
Konstruieren 5.....	81
Konstruieren 6.....	83
Energetische Modernisierung.....	84
Konstruieren 6.....	85
Projektorganisation.....	87
Projektorganisation.....	88
Projektrealisierung.....	90
Projektrealisierung.....	91
Wahlpflicht Praxis.....	93
Städtebau 1.....	94
Stadtbe­griff.....	95
Städtebau 1.....	96
Städtebau 2.....	98
Siedlungsbe­griff.....	99
Städtebau 2.....	100
Tragwerk 2.....	102
Integration Tragwerk 2.....	103
Tragwerk 2.....	104

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Architekturgeschichte 1		1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Architekturgeschichte 1	2 SWS	2
2.	Gebäudeanalyse	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Architekturgeschichte 1		BA 1AG1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	nur im Wintersemester	
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
Grundlagen der antiken Architekturgeschichte werden an ausgewählten Beispielen vermittelt. Historisch bedeutende Bauwerke werden detailliert vorgestellt und dabei deren Entstehungsgeschichte, Entwurfsüberlegungen des Architekten, gestalterische Aspekte, baukonstruktive und bautechnische Zusammenhänge, Gewinnung des Baumaterials und dessen Transport, Organisation der Baustelle und Bauhütte analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Architekturgeschichte antiker und frühchristlicher Bauwerke. Neben dem Verständnis des historischen und kulturellen Kontextes stehen grundlegende Aspekte der Architektur im Vordergrund: Baukörper, Raum (Modul Entwerfen), Proportionen, Maßstäblichkeit, Wirkung, optische Korrektur. Die Studierenden erkennen Grundlagen des Entwerfens und Gestaltens, der Funktion und Bedeutung, der Bauausführung, Baukonstruktion und Fügung (Modul Konstruieren), Statik und Bautechnik antiker Weltarchitektur.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Gebäudeanalyse		BA 1GA 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Annika Zeitler	nur im Wintersemester	
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
StA m.E.

Inhalte
<p>Die verformungsgenaue Bauaufnahme und Vermessung historisch und denkmalpflegerisch relevanter Gebäude werden an mittelalterlichen Bauwerken in der Altstadt von Regensburg gelehrt. Im Mittelpunkt steht die Schulung des analytischen Blicks durch das Zeichnen am Objekt, die detailgetreue zeichnerische Dokumentation nach der Methode des Handaufmasses, Einrichten eines unabhängigen Messsystems als Voraussetzung der verformungsgerechten Bauaufnahme - Messpunkte, Messnetze und Nullebenen, aber auch eine Einführung in die Funktionsweise und Anwendung von Vermessungsgeräten, u.a. zur digitalen Bauaufnahme.</p> <p>Weiterhin werden für den Architekten notwendige Grundkenntnisse in der klassischen Vermessungskunde vermittelt, wie das Abstecken von Gebäuden und Grundstücken und das Nivellement. Im Anschluss erfolgen vertiefende Feldübungen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der zeichnerischen Dokumentation historisch relevanter Bauwerke mit den Methoden der verformungsgenaue und detailgetreuen Bauaufnahme und Vermessungskunde als Grundlage für eine Bauforschung der wesentlichen Aspekte der Architektur: Entwurf, Gestaltung, Baukonstruktion, Statik, Bautechnik und Bauablauf. Sie analysieren ein Bauwerk als Basis für eine denkmalpflegerische und statische Untersuchung sowie als Voraussetzung für Planungen und Projektierungen.</p>

Die Fähigkeit zur Bauanalyse, dem „genauen Hinsehen“ bei der Bauaufnahme und dem Verstehen komplexer tektonischer Zusammenhänge in ihrer historischen Entwicklung, wie auch die Fähigkeit zur detaillierten und systematischen Baubeschreibung in Raumbüchern, Architekturinventaren und Datenbanken mit einer fotografischen Baudokumentation als Vorbereitung Studienarbeiten und Abschlussarbeiten im Bereich der Historischen Bauforschung sowie als Vorbereitung für die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten im In- und Ausland.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Architekturgeschichte 2		2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Architekturgeschichte 2	2 SWS	2
2.	Zeitgenössische Architektur	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Architekturgeschichte 2		BA2AG2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Sommersemester	
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
<p>Die Grundlagen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Architekturgeschichte werden vor dem Hintergrund des historischen und kulturellen Kontextes an ausgewählten Beispielen vermittelt, dabei werden Zusammenhänge zwischen Kunstwerk und Geschichte, Vergangenheit und Gegenwart sowie zwischen Konstruktion, Gestalt und Funktion erarbeitet.</p> <p>Die objektbezogenen Aspekte zu Bauablauf und Ausführungsweise der Bauten und Bauteile, Bautechnik, Formenkanon, Proportion und Schichtung (siehe Modul Entwerfen) sind ebenfalls Gegenstand der Auseinandersetzung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Architekturgeschichte mittelalterlicher und neuzeitlicher Bauwerke, der historischen, kulturellen, philosophischen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, unter denen diese Bauten entstanden sind und können deren Wirkung und Einfluss beurteilen.</p> <p>Sie sind fähig, mit methodischem Vorgehen Raumstrukturen, funktionale Zusammenhänge, baukonstruktive Grundstrukturen, wesentliche konstruktive Details sowie Grundlagen der Proportion und Gestaltung zu analysieren.</p>
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Zeitgenössische Architektur		BA2ZA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Pavel Zverina	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Pavel Zverina		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
<p>Die Grundrecherche der architektonischen Thesen, Visionen und Positionen und ihrer Formulierung und Umsetzung bei geplanten und realisierten Bauten im Kontext der zeitgleichen Entwicklung von anderen gesellschaftlich relevanten Parametern und Prozessen wird an exemplarischen Beispielen durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden diverse gesellschaftliche Komponenten im Hinblick auf ihre Einflüsse auf das jeweilige Architekturgeschehen untersucht und erörtert.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit diesen Themen ermöglicht den Studierenden einen komplexen Blick auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung und auf die Rolle und Bedeutung von Architektur in diesem Kontext.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden lernen im Seminar in Verbindung mit den, im Modul vermittelten Grundkenntnissen der Architekturgeschichte neuzeitlicher Bauwerke die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Aspekten unterschiedlicher Architekturthemen, Programme und Positionen ausgewählter Architekten und Architekturrichtungen.</p> <p>Sie können die enge Verbindung des architektonischen Schaffens, der Thesen und Manifeste mit gesellschaftlichen, historischen, politischen, philosophischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Parametern der jeweiligen Zeit nachvollziehen und exemplarisch darlegen. Sie begreifen die Kausalität architektonischen Schaffens mit den Parametern des Zeitgeistes und seine Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gestalten und Darstellen 1		5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Pavel Zverina	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	CAD	2 SWS	2
2.	Gestalten und Darstellen 1	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
CAD		BA 1CAD
Verantwortliche/r	Fakultät	
Martin Fleischmann (LBA)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Martin Fleischmann (LBA)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
StA m.E.

Inhalte
Grundlagen CAD, 2D-Konstruktion, 3D-Konstruktion, Architekturbauteile, Schnitte , Ansichten, Grundrisse, Entwurf und Präsentation, Staffagen, Licht, Schatten, Planlayout, Typografie, Logo und Planpräsentation. Programme: ArchiCad, Photoshop, Indesign, resp. entsprechend der aktuellen Entwicklung
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erhalten Einblick in ein CAD-Programm sowie Programme der digitalen Bildbearbeitung. Sie sind fähig mit gängigen CAD-Programmen einfache technische Zeichnungen zu erstellen. Sie verfügen über Kompetenz zu Strukturaufbau und Anwendungsmöglichkeiten der Programme. Ebenso verfügen sie über Grundkompetenz in grafischer Präsentation. Sie besitzen die Fähigkeit mit Hilfe von CAD und Bildbearbeitungsprogrammen eigene Projekte darzustellen und zu präsentieren. Sie haben Grundkenntnisse zu Gestaltungs- und Darstellungsmethoden und zu ihrer Wirkung.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Gestalten und Darstellen 1		BA 1GD 1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Pavel Zverina		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Pavel Zverina		nur im Wintersemester	
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Gestalten und Darstellen 1 is an introduction to particular methods and processes that introduce students to a different way of thinking: and artistic and experimental approach to design, based on the ability of making. All moduls prepare students for the development of future design projects, students will work individually or in groups of two at different times during the modul. In this modul we focus on making (or doing) as a way of learning, experimenting and developing compositions and artefacts. Students also learn to see and view the world around them in new ways. In half of the term students in Gestalten und Darstellen 1 will in 'Workshop' be introduced to the wood and model making workshops of the faculty. Students have to demonstrate the ability to use simple tools and understanding basics of making processes. In 'Communication' students will be introduced to the basics of graphic layout and a layout software. Here students have to demonstrate the ability to design an interesting layout composition. In the other half of the term students in 'Observation' will take part in life drawing classes and demonstrate that they have the ability to closely observe and represent the human body in different postures. In 'Material' students will use various model making materials and experiment with their connection and spatial configuration. Student have to demonstrate that they have the ability to make well-constructed artefacts which communicate specific aspects of composition, space or materiality.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, In diesem Grundmodulkurs erlernen die Studierenden den Einstieg ins Gestalten mit dem Hauptfokus auf eine enge Verknüpfung der Grundlagen der Gestaltungsterminologie und Methodik mit den analogen Darstellungsmethoden und Techniken.</p>

Sie erhalten einen Überblick über Grundlagen der visuellen Kommunikation, analoge und digitale Darstellungsarten sowie über das Thema Farbe und erlernen Grundkompetenzen bei materialgerechtem Gestalten.

An exemplarischen überwiegend zweidimensionalen Beispielen lernen sie, sowohl klassische als auch experimentelle Darstellungstechniken anzuwenden. Sie sensibilisieren ihre gestalterische Wahrnehmung und setzen sich mit wertender analytischer Betrachtung von Architektur und affinen Themen auseinander.

Grundlegende Projektionsarten sind ihnen bekannt, und sie sind fähig die Parallelprojektion für zweidimensionales maßgerechtes Darstellen sowohl beim technischen Zeichnen als auch beim Freihandzeichnen einzusetzen. Ebenso lernen die Studierenden, einfachere räumliche Figuren darzustellen und schulen ihr räumlich analytisches Vorstellungsvermögen.

Literatur

s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gestalten und Darstellen 2		6
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Pavel Zverina	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitale Präsentation	2 SWS	2
2.	Gestalten und Darstellen 2	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Digitale Präsentation		BA2DP
Verantwortliche/r	Fakultät	
Martin Fleischmann (LBA) Prof. Pavel Zverina	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
StA m.E.

Inhalte
<p>Vertiefendes Erlernen von CAD-Programmen (Archicad), Programmen der digitalen Bildbearbeitung (Photoshop) und Animationsprogrammen (Cinema 4D) an konkreten Beispielen zeitgenössischer Architektur.</p> <p>Einstieg in neue CAD-Programme wie Rhino resp. aktuelle Programme.</p> <p>Realität und Wirkung, perspektivische Anamorphosen.</p> <p>Erarbeiten von komplexen Exposés eigener Projekte (InDesign) und ihre Präsentation.</p> <p>Entwurf, Planlayout, 3D-Modelling, Animation, Lighting, Rendering, Staffagen, Bild und Grafikimport, Typographie, Logo, Exposé Layout.</p> <p>Software Modifikation entsprechend aktueller Entwicklung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Überblick über CAD-Programme sowie Programme der digitalen Bildbearbeitung und Animationsprogramme und lernen ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse der Gestaltungs- und Darstellungsmethodik und der visuellen Kommunikation und sind fähig, diese zielorientiert für die Präsentation ihrer Projekte einzusetzen.</p> <p>Sie haben Kenntnisse über Themen der perspektivischen und anamorphotischen Gestaltung und ihrer Wirkung und können diese gezielt anwenden. Sie verfügen über die Kompetenz</p>

ihre Projekte komplex, thematisch adäquat, inhaltlich präzise und graphisch kohärent zu präsentieren.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Gestalten und Darstellen 2		BA2GD2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Pavel Zverina	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Pavel Zverina		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Themen wie Wahrnehmungspsychologie, Sehgesetze, Kontrast, Gestaltkriterien, Gestaltungsprinzipien und Gesetze, Operationsmöglichkeiten und Gestaltungsmethodik werden mit Fokus auf das architektonische Gestalten vermittelt und anhand von definierten variierenden Themenstellungen interpretiert, analysiert und appliziert.</p> <p>Gestaltordnungen, Raster, Struktur, Elemente und Systeme stehen für einen Teilaspekt der architektonischen Gestaltung und werden mit anderen relevanten Aspekten wie Ästhetik, Harmonie, Komposition, Proportionen, Konstruktion, Kontext, Kohärenz etc. kombiniert. Architektonische Raumgestaltung wird differenziert geübt und kontextuell behandelt. Die Farbenlehre und der Einsatz von Farbe beim Gestalten werden vermittelt und an einschlägigen Beispielen erläutert. Die Anwendung von Parallelprojektion und Perspektive wird bei analytisch fokussiertem Architekturzeichnen in der Stadt geübt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erhalten im Modulkurs grundlegende Kenntnisse der Wahrnehmungsstrategie und der daraus resultierenden Gestaltbetrachtung und Gestaltqualität. Sie können differenziert Gestaltqualitäten erkennen, interpretieren und beurteilen und ebenso diese bewusst applizieren. Sie erwerben Grundwissen über Themen der Gestaltordnungen, der Raumgestaltung und der Formgebung und verfügen über die Begriffe Ästhetik, Harmonie, Komposition, Proportionen, Kontext, Kohärenz etc. und können diese angemessen anwenden. Sie erlernen Grundlagen der Gestaltungsmethodik sowie der gestalterischen Operationsmöglichkeiten, können diese</p>

bei Architekturprojekten analysieren und bei ihren Entwürfen applizieren. Grundlegende Farbenlehre, ihre Systematik und ihre gestalterische Anwendung sowie diverse Farbtechniken sind ihnen bekannt.

Sie üben konkrete Applikation der vermittelten Themen an architekturelevanten Beispielen, erlernen an exemplarischen Beispielen vertiefte Kenntnisse über Materialien und diverse Darstellungstechniken bei zwei- wie auch dreidimensionalem Gestalten.
Sie verfügen über Kenntnisse der Parallel- und Zentralprojektion und über ein komplexes räumliches Vorstellungsvermögen und können diese bei der Darstellung dreidimensionaler Objekte einsetzen. Sie üben räumliches Freihandskizzieren und sind fähig diverse Architekturthemen analytisch zu erfassen und zeichnerisch darzustellen.

Literatur

s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen Entwerfen 1		3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen Entwerfen 1	6 SWS	10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen Entwerfen 1		BA 1EN 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Wintersemester	
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	6 SWS	deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90	210

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Als Grundlagen des Entwerfens werden verschiedenste einflussnehmende Parameter auf ihren unterschiedlichen Maßstabniveaus analysiert und interpretiert. Anhand von Projekten und Theorien werden Entwurfsmethodik und Strategie in Hinblick auf Produktion und Qualität von Architektur und Raum verdeutlicht und differenziert. In aufeinander aufbauenden Aufgaben, Übungen und Experimenten wird ein Repertoire an Entwurfsmethoden und Kompetenzen entwickelt, kombiniert und zusammengeführt. Theorie und Geschichte moderner und zeitgenössischer Architektur. Kunst und Kultur mit wesentlichen Architekten, Künstlern und ihren Werken.</p> <p>An Beispielen werden Entwurfsmethodik und –Strategie in Hinblick auf die Einfluss nehmenden Parameter analysiert und interpretiert. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse graphisch und modellbautechnisch umzusetzen und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zu vermitteln und zu erläutern.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden entwickeln Grundkenntnisse über Raum und Gestalt als dreidimensionale Erfahrung sowie als räumliches und plastisches ‚Werkzeug‘ zur Umsetzung einer architektonischen Intention. Sie erlernen Fähigkeiten verschiedener Übersetzungsmethoden wie bspw. Transformation, Abstraktion und Modifikation als induktiven Denkprozess. Sie verstehen, dass sich Architektur und Design in Abhängigkeit verschiedenster Bedingungen,</p>

Vorstellungsorientierungen, Phänomenen und Parametern bewegen und lernen diese Zusammenhänge wahrzunehmen, zu analysieren und zu reflektieren.

Sie sind in der Lage Informationen zu sammeln, Problemstellungen zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Handlungsstrategien zu formulieren. Sie erlernen die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und ihre Ideen mit den Mitteln von zwei- und dreidimensionalen Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie Wort und Schrift zu vermitteln.

Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Architekturgeschichte über die Lehre und Methodik des Entwerfens und der Architekturtheorie als wesentliche Voraussetzung für Entwurfskompetenz. Sie besitzen angemessene Kenntnis der bildenden Künste, Technologien und Geisteswissenschaften über ihren Einfluss auf die Qualität architektonischer Gestaltung.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen Entwerfen 2		4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen Entwerfen 2	5 SWS	10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen Entwerfen 2		BA2EN2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	225

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Aufbauend auf das 1. Semester werden die verschiedenen einflussnehmenden Parameter auf unterschiedlichen Maßstabniveaus weiter fortgeführt und vertieft. Über die Auseinandersetzung mit typischen Aspekten wie Ort, Mensch, Materialität, Raum und Raumgefüge bekommen die Studierenden einen Einblick in das Zusammenspiel von Typologie, Topologie, Tektonik. Kern der Lehre besteht darin, aus dem Universum möglicher Lösungen durch Analyse des 'Kontextes' (Ort Geschichte Programm Funktion Material Struktur etc.) 'Bedingungen' zu schaffen, die als Regeln den Freiraum für den kreativen Prozess der Gestaltung begrenzen die letztlich in einer 'Haltung' eines Architekten, einer Architektin münden. In aufeinander aufbauenden Übungen lernen die Studierenden in definierten Rahmenbedingungen über exemplarische Lösungsansätze die Anwendung und Darstellung strategischer Werkzeuge einer architektonischen Gestaltung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen theoretischem konzeptuellem Hintergrund und Entwurfsmethodik als wesentliche Voraussetzung für Entwurfskompetenz. Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Einflüsse von ‚Theorie und Praxis‘ auf die Qualität architektonischer Gestaltung. Sie sind fähig, architektonische bzw. räumliche Werkzeuge im Entwurfsprozess anzuwenden, sowie unterschiedliche und divergierende Faktoren, im Rahmen von Projekten mit zunehmender Komplexität, zueinander in Beziehung zu setzen und zusammenzuführen. Sie sind in der Lage Bedingtheiten zu analysieren und zu interpretieren um daraus ihre Entwurfsziele zu definieren sowie ihre Lösungsansätze methodisch</p>

zu entwickeln. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse graphisch und modellbautechnisch umzusetzen und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zu vermitteln und zu erläutern.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 1		7
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruieren 1	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Konstruieren 1		BA 1K01	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion als kohärenter Prozess mit dem Ziel der Schaffung von Raum vermittelt. Neben den grundlegenden Begrifflichkeiten des Konstruierens werden Modulordnung, Konstruktionsprinzipien und maßstabsabhängige Darstellungsformen vorgestellt. Anhand von Beispielen werden die raumbildenden Möglichkeiten und gestaltprägenden Bedingungen der Konstruktionsarten bis hin zu einfachen konstruktiven Details veranschaulicht.</p> <p>Im Seminar lernen die Studierenden, eine einfache konstruktive Lösung zur materialgerechten Fügung sinngemäß richtig darzustellen. Sie wenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an und stellen ihre Arbeit selbst vor.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Modulkurses sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge zwischen architektonischer Gestalt und Konstruktion bzw. Material zu erkennen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für materialgerechte konstruktive Fügung zur Umsetzung eines einfachen architektonischen Raumgefüges. Die Studierenden können für eine einfache Aufgabenstellung innerhalb nicht-temperierter Gebäudefunktionen eine konstruktive Lösung erarbeiten. Sie besitzen erste Erfahrungen im Team zu arbeiten und ihre Ideen mit Hilfe zwei- und dreidimensionaler Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie Wort und Schrift untereinander und außerhalb der eigenen Gruppe wiederzugeben.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 2		8
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruieren 2	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Konstruieren 2		BA2K02	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden mittels Beispielen die einzelnen Bauteile eines Gebäudes bis ins Detail erläutert. Dabei werden die materialgerechten architektonischen Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Konstruktionsprinzipien mit Schwerpunkt auf dem Massivbau unter Berücksichtigung der drei Grundprinzipien der Stereotomie (Anforderungen aus dem Tragwerk, der Werkstoffeigenschaft und der Ästhetik) vermittelt. Die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Konstruktion und Detail werden vertieft dargestellt.</p> <p>Im Seminar wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer geeigneten Aufgabenstellung an. In aufeinander aufbauenden Planungsschritten erarbeiten die Studierenden einen einfachen konstruktiven Bauwerksentwurf. Sie setzen ihren eigenen architektonischen Gedanken in eine angemessene konstruktive Lösung um und stellen diese fachgerecht und anschaulich in Plan und Modell dar. Die Studierenden arbeiten im Laufe des Konstruktionsprozesses an unterschiedlichen Schnittstellen mit Gebäudeklimatikstudierenden zusammen an einer konzeptionell, baukonstruktiv und klimatisch sinnhaften Lösung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Modulkurses besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die konstruktiven und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten eines Materials im Zusammenhang mit den Grundlagen und Erfordernissen eines architektonischen Entwurfes zu erfassen und zu verstehen.</p> <p>Sie sind in der Lage, für einen einfachen monofunktionalen Entwurf eines temperierten Gebäudes ein konstruktives System zu entwickeln. Sie können das System in einzelne funktionale Schichten zerlegen und den Entwurf bis zu den Systemdetails der</p>

Ausführungsplanung zusammenhängend durcharbeiten. Die Studierenden können die einzelnen Schritte der Durcharbeitung in den zur jeweiligen Planungstiefe zugehörigen Maßstäben fachgerecht und anschaulich in Plan und Modell darstellen und erläutern.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Verknüpfung mit GK Konstruieren 2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Tragwerk 1		9
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Integration Tragwerk 1 und Werkstoffe 2	2 SWS	3
2.	Tragwerk 1 und Werkstoffe 2	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Integration Tragwerk 1 und Werkstoffe 2		BA2ITW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
Die praktischen Übungen zur Theorie sind thematisch in die Bearbeitung des Moduls „Konstruieren 2, Massivbau“ integriert. Die Themengebiete des Stahlbetonbaus umfassen neben der Aussteifung, die Vordimensionierung von Decken, Unterzügen und Stützen sowie die Gründung des eigenen Entwurfs. Schichtung von Werkstoffen zu Bauteilen; Halbzeuge.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Das Seminar erfolgt in Ergänzung zu Konstruieren 2 mit dem Schwerpunkt Massivbau. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse entwickeln Sie die Fähigkeit die Lerninhalte auf den eigenen Entwurf zu übertragen.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Tragwerk 1 und Werkstoffe 2		BA2TW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
<p>Es werden die Grundlagen der Tragwerkslehre anhand von einfachen Tragsystemen vermittelt. Sie beinhalten die unterschiedlichen Lasteinwirkungen auf Bauwerke, die daraus resultierenden Kräfte, die Gleichgewichtsbedingungen und Schnittgrößen bis hin zur Darstellung und Ausbildung der Auflager. Weiterhin werden die Grundlagen der Bemessung unter Zug- und Biegebeanspruchung unter Betrachtung ausgewählter Baumaterialien gelehrt.</p> <p>Die Betrachtung von Gebäuden als Gesamtsystem, einer Tragwerksplanung mit dem Ziel der Gesamtstabilität umfasst die Aussteifung von Skelettbauten, Mauerwerksbauten und Hallen sowie die Planung von aussteifenden Kernen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen Grundlagen und Kenntnisse über Einwirkungen auf Bauwerke, Kräfte und das materialspezifische Verhalten von Tragsystemen. Sie erhalten einen Einblick über die Formgebung und Konstruktion von Tragwerken und können einfache Bauteile unter Berücksichtigung der physikalischen Grundregeln und unter Anwendung von Planungshilfen vordimensionieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den materialgerechten Tragwerksentwurf von Gebäuden und können einfache Systeme entwickeln und ihr Tragverhalten abschätzen.</p>

Literatur

Schneider Bautabellen für Architekten, Werner Verlag; Tragwerkslehre in Beispielen und Zeichnungen, Gottfried Leicher, Werner Verlag; Grundlagen der Tragwerkslehre 1, Krauss, Führer, Neukäter, Willems, Techen;

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Werkstoffe 1		10
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Integration Werkstoffe 1	2 SWS	3
2.	Werkstoffe 1	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Integration Werkstoffe 1		BA 1IWK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Anne Beer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
Übungsreihen "Labor" (Materialprüfungen, Versuchsreihen), "Material.Vor.Ort" (Baustellentermine, Architekturbesichtigungen), "Material im Spiel" (Materialrecherche, Messebesuche).
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Fähigkeit, die in der Vorlesung abstrakt erworbenen Kenntnisse in Übungen anwendungsbezogen zu verstehen, vergleichend zu diskutieren und zu erweitern.
Literatur
s.u.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Inhaltliche Verknüpfung mit ID Werkstoffe 1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Werkstoffe 1		BA 1WK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Anne Beer		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP über beide Teilmodule

Inhalte
<p>Kulturgeschichte der Konstruktions-Materialien. Systematik von Stoffgruppen. Materialdefinition von Werkstoffen über technisch-konstruktive Leistungsfähigkeit, gestalterisches Potential und Nachhaltigkeit. Grundlagen zu Wärme- und Feuchteverhalten von Stoffen für die energetische und ökologische Bilanzierung von Projekten und Herstellungsprozessen.</p> <p>Theoriegrundlagen in Vorlesungen, Laborversuchen und Werksbesichtigungen. Interdisziplinäre Vertiefung mit Anwendungs-Bezug in Übungen „Material vor Ort“ (Projektbesichtigung) und „Material im Spiel“ (Recherche).</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Fähigkeit, die Eignung von Werkstoffen sowohl im Hinblick auf technisch-konstruktive Leistungsfähigkeit als auch hinsichtlich gestalterischer Potentiale zu analysieren, vergleichend zu diskutieren und zu bewerten. Faktenwissen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Stoffe, typische Formen von Material- Verarbeitung, sowie die sinnlichen Wahrnehmungsebenen von Material- optisch, akustisch und haptisch. Verständnis für die Entwicklung von Gestalt im Zusammenspiel von Material und Form als materialgerechte Konstruktion in nachhaltiger Materialanwendung, die auch Ausdruck und Atmosphäre erzeugt.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
--

Inhaltliche Verknüpfung mit ID Werkstoffe 1
--

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Allgemeine Kompetenzen		11
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Allgemeine Kompetenzen	6 SWS	5
2.	Wahlpflicht Allgemein	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Allgemeine Kompetenzen		BAGAW	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
SU			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	6 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90	60

Studien- und Prüfungsleistung
Kl. o. StA o. mdILN

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erwerben unabhängig vom Studienfach Architektur weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
s.o.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wahlpflicht Allgemein		BA6WP3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Kl. o. StA o. PStA o. mdILN

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach 3 BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern. Sie stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich ihr fachliches Profil. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Bachelorarbeit		12
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bachelorarbeit		10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Bachelorarbeit		BA6TH	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
	300

Studien- und Prüfungsleistung
BA inkl. Vert. Kolloquium

Inhalte
Entwurfsprojekt höheren funktionalen und städtebaulichen Komplexitätsgrades. Bearbeitung eines eigenständigen Lösungsansatzes, Diskussion im Rahmen wöchentlicher Kritiken mit den anderen Studierenden und den Lehrenden der vom Fakultätsrat eingesetzten Bachelorkommission, Präsentation des Planungsergebnisses in geeigneter Form und in vorgegebenem Umfang.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden kennen grundlegende Entwurfs- und Planungsmethoden. Sie sind in der Lage, diese gezielt für eine methodische Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgabenstellungen in einer Projektarbeit funktional mittlerer Komplexität im Kontext anzuwenden. Sie sind fähig, konzeptionell tragfähige Lösungsansätze unter Integration städtebaulicher Fragestellungen zu erarbeiten und diese in eine Planung in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen. Sie können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag unter Nutzung der verschiedenen analogen und digitalen Präsentationstechniken präsentieren. Sie können Rückfragen der Bachelorkommission zu ihrer Planung umfassend und fundiert beantworten.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf das Seminar bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Inhaltliche Verknüpfung mit BA6SEM Bachelorseminar Wissenschaftliche Ausarbeitung

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Bachelorseminar Wissenschaftliche Ausarbeitung		13
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bachelorseminar Wiss. Ausarbeitung	3 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Bachelorseminar Wiss. Ausarbeitung		BA6SEM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
		Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	3 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	105

Studien- und Prüfungsleistung
PStA Kolloquium

Inhalte
Die Grundlagen des korrekten und guten wissenschaftlichen Arbeitens werden gelehrt. Eine erste, wissenschaftlich fundierte Arbeit im Bereich der Architekturtheorie, der Architektur- und der Stadtbaugeschichte wird von den Studierenden zwar selbständig verfasst, aber dennoch laufend betreut und korrigiert. Sie lernen in Bibliotheken und Archiven zu arbeiten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Regeln korrekter und guter wissenschaftlicher Praxis und des Aufbaus einer wissenschaftlichen Arbeit, verschiedener Zitierweisen, der Literatur- und Quellenrecherche. Sie verfassen eine erste selbständige wissenschaftliche Arbeit und präsentieren diese überzeugend vor der Bachelorkommission der Fakultät Architektur in einem öffentlichen Vortrag.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Verknüpfung mit BA6EN6 Bachelorarbeit Entwerfen 6

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Entwerfen 3		14
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2		10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Entwerfen 3	5 SWS	10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Entwerfen 3		BA3EN3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	5 SWS	deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	225

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
Die Studierenden bearbeiten Aufgaben in leicht erfassbarem Kontext mit prägnanter inspirierender Umgebung. Aufbauend auf den Aspekten Ort, Raum, Nutzung und Materialität werden städtebauliche Zusammenhänge hergestellt, die Wechselwirkung von Raum, Funktion und Material auf den Entwurf trainiert und daraus Gebäudekonzepte entwickelt, die in ein räumlich konstruktives Gefüge überführt werden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Lernziele liegen im Beschreiben der Zusammenhänge von funktionalen, konstruktiven und gestalterischen Faktoren bei einfachen Gebäuden mit einfacher funktionaler Programmatik, mäßiger räumlicher Komplexität und leicht interpretierbarer Kontext. Sie erlernen dabei die Verknüpfung o.g. Zusammenhänge und deren Überführung in einen individuellen ganzheitlichen Entwurf mit den dazugehörigen Werkzeugen der Planung und Darstellung in unterschiedlichen Maßstäben und Modellen.
Ziel am Semesterende ist, einen architektonisch qualitätvollen Entwurf vor Publikum differenziert zu kommunizieren und ggf. zu verteidigen.
Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Entwerfen 4		15
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Entwerfen 4	4 SWS	10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Entwerfen 4		BA4EN4
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde Prof. Andreas Emminger		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	240

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Aufgabenstellungen aus dem Wohnungsbau mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Entwicklung komplexer Wohnformen. Zusammenhang von Typus und Raum, Gebäude und Siedlungsstruktur. Verknüpfung wissenschaftlicher, kultureller und künstlerischer Disziplinen. Gestalt bestimmende Faktoren des architektonischen Entwurfes wie Charakteristik, Funktion, Typologie, Struktur, Volumen, Hülle diskutiert und ihr Verhältnis zum räumlich-konstruktiven Projekt.</p> <p>Vermittlung von Entwerfen als vorausschauendem Akt, in Übersetzung sozialer und gesellschaftlicher Bedingungen unserer Zeit in Raum und Architektur.</p> <p>Theoriegrundlagen in begleitender Vorlesungsreihe.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse und Fähigkeiten, das Thema Wohnen umfassend in seinen psychologischen und gesellschaftlichen, stadträumlichen und architektonischen, wirtschaftlichen und ökologischen Implikationen zu analysieren, vergleichend zu diskutieren und zu verstehen. Fähigkeit der Entwicklung eigener Wohnmodelle, Wohnräume und Wohngebäude.</p> <p>Verständnis für innen-/außenräumliche Bezüge, konstruktive Strukturen, Infrastrukturen und Erschließungssysteme.</p> <p>Fähigkeit der schlüssigen Darstellung von Konzept und Projekt in Plan und Modell mit Entwurfsverteidigung in Entwurfsklasse und offenen Plenum.</p>

Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Modul frei wählbar im 4. und 5. Fachsemester

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Entwerfen 5		16
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	10

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Entwerfen 5	4 SWS	10

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Entwerfen 5		BA5EN5
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	240

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Die Studierenden bearbeiten Entwurfsthemen mittlerer Komplexität aus unterschiedlichen Themengebieten, besonders Nichtwohnungsbau mit diversifizierten Raumprogrammen und höheren stadträumlichen Anforderungen. Es werden durch die Erweiterung der Begriffe Programm, Kontext, Technik und Form neue Kriterien in die eigene Entwurfsarbeit eingeführt und erhöhen so die Komplexität des Entwurfsansatzes. Die Studierenden erarbeiten einen eigenständigen architektonischen Entwurf, den sie in Plan, Modell, Bild und Wort darstellen und vermitteln.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden lernen die Parameter Programm, Kontext, Technik, Klima und Form in ihren unterschiedlichen Bezügen und Gewichtungen zu analysieren und zu werten. Sie erlernen, eine eigenständige architektonische Haltung bezüglich Stadtstruktur-Gebäudestruktur und Stadtkörper- Volumetrie unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Implikation zu definieren. Sie beschreiben eine eigene Entwurfshaltung von der Morphologie bis zur Fassade zu Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität und unterschiedlichen Schwerpunkten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die erweiterte Fähigkeit, die eigene Entwurfshaltung in Plan, Modell, Bild und Wort vor einem Gremium zu präsentieren.</p>

Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Modul frei wählbar im 4. und 5. Fachsemester

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gebäudelehre		17
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Gebäudelehre	2 SWS	2
2.	Typus	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Gebäudelehre		BA5GL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beide Teilmodule

Inhalte
<p>Den Studierenden wird Grundlagenwissen über Entwurfsthemen wie Wohnen, Arbeiten, Lernen, Verwalten usw. und den daraus hervorgehenden Gebäudetypen vermittelt. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die Parameter und Rahmenbedingungen für das Entstehen bestimmter Organisationsstrukturen erörtert.</p> <p>Anhand vergleichender Analysen werden diese unterschiedliche Organisationsformen in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht und bewertet. Die Fähigkeit zur qualitativen Beurteilung von Projekten in Bezug auf Funktion, Organisation, Erschließung, Flexibilität und Aneignungsoffenheit wird geübt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden begreifen, dass das Herstellen und Organisieren von Gebäuden und Räumen ein intellektueller Vorgang ist. Sie verstehen, dass die Auseinandersetzung mit bestimmten Bauaufgaben wiederkehrende ordnende Prinzipien und Merkmale hervorgebracht hat.</p> <p>Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen Funktion und dem organisatorischen Schema von Gebäuden und sind in der Lage bestehende Gebäude nach unterschiedlichen Kriterien zu beschreiben und einzuordnen. Sie besitzen Kenntnisse über die Voraussetzungen der unterschiedlichen Gebäudetypen, können Entwurfsprozesse nachvollziehen und diese Kenntnisse in Projektarbeiten anwenden.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Typus		BA5TY
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beide Teilmodule

Inhalte
<p>Typologie als "Lehre vom Urbild" wird den Studierenden als eine der zentralen Grundlagen der westlichen Architekturtheorie / Architekturverständnisses nahegebracht.</p> <p>Sie werden in die Genese des Typologiebegriffs eingeführt: Beginnend im 17. Jahrhundert mit der Rückführung der Architektur auf deren Ursprünge in der Natur (Urhütte) über die Umformung der Begriffsbedeutung durch Industrialisierung und Massenproduktion als Methode der industriellen Fertigung bis zu den vielfältigen Bedeutungen des Typusbegriffs der Gegenwart.</p> <p>Die Bedeutung von Ort und Kontext für die Entstehung unterschiedlichster Typen wird ebenso thematisiert wie die Wechselwirkung von Typus und Konstruktion.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden verstehen, dass der Typus, als Ergebnis von Erfahrung in der Auseinandersetzung mit einer Bauaufgabe, die wesentlichen Prinzipien und Merkmale einer Bauaufgabe beschreibt.</p> <p>Die Studierenden erkennen die gegenseitige Bedingtheit von Typus und seiner Konstruktion, sehen den Typus aber als Abstraktion und verstehen seine Entkoppelung von der Form, dem Material und der gegenständlichen Erscheinung.</p> <p>Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichsten Gebäudearten, erkennen die wiederkehrenden Muster und können dieses Wissen für die Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe gewinnbringend einsetzen.</p>

Literatur

siehe vor.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gebäudetechnik und Energie 1		18
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gebäudetechnik und Energie 1	2 SWS	2
2.	Integration Gebäudetechnik 1	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Gebäudetechnik und Energie 1		BA4GT1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer			
Lehrform			
SU			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beide Teilmodule

Inhalte
Vermittelt wird in der Vorlesungsreihe als Einstieg in die Thematik die Entwicklung des energieeffizienten Bauens bis hin zum Nullenergiehaus mit einem Fokus auf den baulichen Aspekten. Die Definition von Behaglichkeitskriterien wird neben der Energieeinsparung als Kernpunkt der energetischen und technischen Planung fixiert und aus diesem Blickwinkel heraus die bauphysikalischen, normativen, konstruktiven und gebäudetechnischen Grundlagen entwickelt. Auf der Basis des Wohnungsbaus werden die Grundlagen der Gebäudetechnik aus den Bereichen Sanitär, Wasser, Abwasser, Förderanlagen und Elektroinstallationen gelehrt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden lernen unterschiedliche Konzepte des energieeffizienten Bauens kennen und analysieren. Sie erfassen weiterhin die Behaglichkeitskriterien für Innenräume und deren Auswirkungen auf die Baukonstruktion und können diese Kenntnisse in ein einfaches Energiekonzept umsetzen. Sie kennen die Grundlagen des energieeffizienten Bauens hinsichtlich der bauphysikalisch-technischen Zusammenhänge sowie der regenerativen Energienutzung. Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen und normativen Regelungen zum Wärmeschutz und zum Energiebedarf von Gebäuden und können die entsprechenden Fachbegriffe differenziert verwenden. Für technisch einfache Bauaufgaben, wie zum Beispiel Wohnungsbau, können sie den Umfang der erforderlichen technischen Grundausstattung analysieren und diese Anforderungen in die Baustruktur integrieren.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Integration Gebäudetechnik 1		BA4IGT 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beide Teilmodule

Inhalte
Die Erarbeitung von Referaten bildet die Grundlage für das eigene Energiekonzept. Die Ergebnisse fließen in die Werk- und Detailplanung von Modul 4.3 ein. Mit Hilfe von Software zur Berechnung des Energiebedarfs wird ein (technisch vereinfachter) Energieausweis erstellt, der die baulich- energetischen Qualitäten des Projektes differenziert abbildet. Weiterer Bestandteil ist der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes. Zusammenfassend erstellen die Studierenden einen Bericht, der für einen potentiellen Bauherren alle wesentlichen Punkte anschaulich erläutern soll.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden können energetisch beispielhafte Gebäude aus der Fachliteratur analysieren und die Erkenntnisse in einen spezifisch energietypologischen Zusammenhang einordnen. Sie sind in der Lage, für ein vorgegebenes Projekt (Modul 4.3) ein eigenes Energiekonzept zu entwerfen und den Grundumfang der technischen Gebäudeausrüstung zu definieren. Sie können ihr Konzept in beispielhafte baukonstruktive Details und eine Werkplanung umsetzen.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gebäudetechnik und Energie 2		19
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gebäudetechnik und Energie 2	2 SWS	2
2.	Integration Gebäudetechnik 2	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Gebäudetechnik und Energie 2		BA5GT2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
		Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
SU			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
In Ergänzung zum Modul 4.4 werden die Grundlagen der Gebäudetechnik in den Bereichen Heizungstechnik, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Lichtplanung vermittelt. Weiterhin stehen die jeweils aktuelle Energiegesetzgebung und deren bauliche Implikationen im Fokus.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden verstehen die Funktionsweisen verschiedener Systeme zur Raumkonditionierung , - Heizung, Lüftung und Kühlung von Räumen - in ihren technischen, energetischen und komfortrelevanten Aspekten. Sie kennen die gesellschaftliche und normative Bedeutung regenerativer Energieverwendung und verstehen die wichtigsten Systeme regenerativer Energieverwendung bei Gebäuden. Sie erweitern ihr gebäudetechnisches Wissen um die Themengebiete Tages- und Kunstlichtplanung.
Literatur
s.u.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Inhaltliche Verknüpfung mit dem Modul 5.3 Konstruieren 5

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Integration Gebäudetechnik 2		BA5IGT2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
		Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Modulübergreifend wird ein mehrgeschossiges Gebäude vom Konzept bis ins Detail konstruiert. Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwicklung und Umsetzung eines Energiekonzeptes, das sowohl bauliche als auch gebäudetechnische Maßnahmen enthält. Die im Bürohausbau gegenüber dem Wohnungsbau besonderen Aspekte wie zum Beispiel Anforderungen an Arbeitsplätze, sommerliche Überhitzung oder ein hoher Bedarf an elektrischer Energie werden erarbeitet. Das gebäudetechnische Konzept wird in ein baukonstruktives Installationskonzept umgesetzt, das Energiekonzept fließt in die Werk- und Detailplanung von Modul 5.3 ein.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur projektintegrierten Anwendung der Kenntnisse aus dem energiesparenden Bauen und der Gebäudetechnik. Sie erlernen die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion und raumklimatischem Konzept und können technische Elemente konzeptionell und logisch strukturiert in die Werkplanung integrieren.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<p>Inhaltliche Verknüpfung mit dem Modul 5.3 Konstruieren 5</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Gestalten und Darstellen 3		20
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Pavel Zverina	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gestalten und Darstellen 3	3 SWS	3
2.	Wahlpflicht Gestaltung	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Gestalten und Darstellen 3		BA3GD3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Pavel Zverina		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Pavel Zverina			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	3 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Erweitertes gestalterisches Repertoire und Kompetenzen werden an exemplarisch definierten Beispielen vermittelt.</p> <p>Anhand von komplexeren Übungen zu Gestaltungsthemen werden neben den Gestaltoperationen und der Methodik auch Themen der visuellen Kommunikation behandelt.</p> <p>Der Einstieg in Semiotik und Symbolik beim Gestalten und in die Gestaltungstheorie und ihre gesellschaftliche Relevanz erfolgt kritisch analytisch und dient als Grundlage für eigenständige gestalterische Beiträge.</p> <p>Studierende üben konkrete Anwendung der vermittelten Gestaltungsthemen an klassischen wie auch an experimentellen architekturelevanten Beispielen und lernen, gestalterisch definierte Ideen zu formulieren.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erhalten im Modulkurs vertiefende Kenntnisse der Gestaltungsmethodik sowie der gestalterischen Prozesse und Programme, können diese eigenständig interpretieren und bei diversen Entwürfen applizieren.</p> <p>Vertiefende Themen der Farbenlehre und ihre gestalterischen Anwendungen sind ihnen bekannt.</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse über Themen der Semiotik und Symbolik beim Gestalten, über exemplarische Positionen der Gestaltungstheorie und ihre gesellschaftliche Relevanz.</p>

Sie üben konkrete Anwendung der vermittelten Themen an klassischen wie auch an experimentellen architekturelevanten Beispielen, lernen gestalterisch definierte Ideen zu formulieren.

Sie erfahren an exemplarischen Beispielen vertiefte Kenntnisse über Materialien und über diverse Darstellungstechniken bei zwei- wie auch bei dreidimensionalem Gestalten.

Sie verfügen über Kenntnisse und Wirkung der analogen und digitalen Darstellungstechniken und können diese bei komplexen Architekturthemen differenziert und zielorientiert einsetzen.

Sie bauen Fertigkeiten im räumlichen Freihandskizzieren aus und sind fähig, diverse konkrete und abstrakte Architekturthemen analytisch komplex zu erfassen und zeichnerisch darzustellen.

Literatur

s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlpflicht Gestaltung		BA3WP 1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Pavel Zverina		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Kl. o. StA o. mdlLN

Inhalte
Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur zum Bereich Gestaltung, Darstellung und Raumwahrnehmung zu wählen. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für diesen Bereich infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach 1 BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen. Auf Antrag können fachbezogene Wahlangebote anderer Fakultäten zum Bereich Gestaltung, Darstellung und Raumwahrnehmung belegt werden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur im Bereich der Gestaltung, des Darstellens, der Formgebung, der Raumbildung und der Raumwahrnehmung, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen sowie den angebotenen Wahlpflichtfächern. Sie stärken durch die freie Wahlmöglichkeit innerhalb des definierten Bereichs eigenverantwortlich ihr fachliches Profil.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 3		21
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruieren 3	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Konstruieren 3		BA3K03	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
Den Studierenden werden die grundsätzlichen Bedingtheiten des Filigranbaus, deren Systematik und Fügungsprinzipien vermittelt. Es werden die unterschiedlichen Konstruktionsarten und Bauweisen vor dem Hintergrund einer architektonischen Intention analysiert und interpretiert. Dabei werden Konstruktion und Detailausbildung in den Materialien Holz (ansatzweise auch Stahl und Stahlbeton) behandelt und in Verbindung mit den dazugehörigen technischen Regelwerken in einer Studienarbeit vertieft. Die Bearbeitung erfolgt in Verknüpfung und Kooperation mit dem Modul Tragwerksplanung 2.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erkennen die Prinzipien des Filigranbaus und können die Bauweise systematisch, strukturell sowie im Detail auf Holzbauten (ansatzweise auch auf Stahl- und Stahlbetonbauten) anwenden. Sie verstehen die unmittelbaren Zusammenhänge einer ganzheitlichen Betrachtung aus konzeptionellem Entwurfsansatz, konstruktiver Struktur und materieller Umsetzung, aus der sich eine architektonische Atmosphäre generiert. Sie können in diesem Zusammenhang fachliche und technische Regelwerke sowie bauphysikalische Bedingung zuordnen und sind in der Lage, durch Zeichnungen und Modelle, eine konstruktive Entwurfsaufgabe als Filigranbau zu entwickeln und in verschiedenen Maßstabsniveaus darzustellen.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 4 (Konstruieren 3)		22
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruieren 4	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Konstruieren 4		BA4K04
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Rudolf Hierl		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Den Studierenden werden zeitgemäße, industrielle Bauproduktionsmethoden mit Kompositen vermittelt. Es werden sowohl der Aufbau der Bauelemente (Wand, Decke, Dach, Treppe etc.) als auch die Fügung zu einer komplexen architektonischen Gesamtheit behandelt. Sie arbeiten auf einer vorgegeben Planung (bevorzugter Stand: Entwurfsplanung) und entwickeln daraus. Dabei spielen Fragen des Planungs- und Bauablaufs ebenso eine Rolle wie Normen und Baurecht.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden analysieren und beschreiben das Bauen mit Kompositbauteilen (mehrschalige Fassaden, Dach-, Boden- und Ausbauelemente). Sie erlernen dabei die Anwendung wichtiger Normenkontrolle wie der Schutznormen (z.B. DIN 4102 - Brandschutz, 4108 - Wärmeschutz, 4109 - Schallschutz), der DIN 18040 Barrierefreies Bauen, der Stoffnormen (z.B. DIN EN 105, DIN 18515 16 ...) sowie die Integration der Technischen Gebäudeplanung und energiewirtschaftlicher Anforderungen (EnEV; Passivhausstandard usf.)</p> <p>Sie erlernen Schritt für Schritt die ausführungsfähige Planung komplexer mehrgeschossige Gebäude in Massivbauweise (i. d. R. Wohnungsbau) ausführungsfähig zu planen. Sie sind fähig, die Anforderungen aus Tragwerksplanung, Bauphysik und der Gebäudetechnik in die Werkplanung zu integrieren.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 5		23
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruieren 5	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Konstruieren 5		BA5K05	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Joachim Wienbreyer			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Den Studierenden werden die Themengebiete Grundlagen der Büroplanung, Ausbausysteme und Technologie der Vorhangfassade vermittelt. Die Studierenden setzen diese Kenntnisse in eine eigene Studienarbeit zum Thema Bürogebäude um. Es werden entweder Aufgaben aus dem Neubau oder aus dem Bauen im Bestand gestellt und bis in die Detailplanung vertieft.</p> <p>Weitere Themenschwerpunkt sind der vorbeugende bauliche Brandschutz und die Analyse nachhaltiger Fassadenkonstruktionen. Energetische und gebäudetechnische Themen werden in Zusammenhang mit Modul 5.4 (Gebäudetechnik und Energie 2) bearbeitet.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes mehrgeschossiges Gebäude mit gewerblicher Nutzung vom Entwurf über Werk- und Detailplanung zu konzipieren. Sie kennen verschiedene Systeme der Büroorganisation und besitzen Kenntnisse in der Anwendung von industriellen Bauteilen wie z.B. Vorhangfassaden, Ausbau- und Installationssystemen. Sie können die Anforderungen an das Gebäude ganzheitlich analysieren und nachhaltige Lösungsstrategien für Nutzung, Konstruktion und Gebäudetechnik entwickeln und in eine ausführungsfähige Planung umsetzen. Sie erfahren den Einfluss baurechtlicher Vorgaben und die Anwendung nachhaltiger Strategien auf den eigenen Entwurf.</p>

Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Inhaltliche Verknüpfung mit 5.4 Gebäudetechnik und Energie 2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruieren 6		24
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2		8

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Energetische Modernisierung	3 SWS	3
2.	Konstruieren 6	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Energetische Modernisierung		BAGEM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	3 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beide Teilmodule

Inhalte
Einleitend werden grundlegende Daten und Fakten zum Energiebedarf von Bestandsgebäuden dargestellt. Die Analyse von Baustandards der Vergangenheit, ihre Interpretation für die Zukunft und die damit verbundenen Veränderungen in der Konstruktion, Nutzung und Gebäudetechnik stehen im Fokus der konzeptionellen Entwicklung und baukonstruktiven Detailplanung. Die bauwerksgerechte Modernisierung und Integration regenerativer Energienutzung vor dem Hintergrund der Erhaltung baukultureller Werte bilden Schwerpunkte des Moduls.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Kompetenzen zu den Themen Energie und Technik werden auf die Modernisierung bestehender Bausubstanz erweitert. Die Studierenden können Bausubstanz energetisch bewerten und unter Kenntnis spezifischer Probleme (Bauschäden) Energiekonzepte entwickeln, die aufeinander abgestimmt sowohl baukonstruktive als auch technische Maßnahmen enthalten. Die Studierenden kennen den Stand der Technik zu altbauspezifischen Lösungen wie zum Beispiel der Innendämmung und können verschiedene Konzepte zur energetischen Sanierung miteinander vergleichen und optimieren unter Einbeziehung baukultureller Aspekte.
Literatur
s.o.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Verknüpfung mit dem Modul Gebäudemodernisierung Studiengang Gebäudeklimatik

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Konstruieren 6		BA6K06	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
PStA beider Teilmodule

Inhalte
<p>Anhand eines konkreten, sanierungsbedürftigen Bestandsgebäudes werden Grundlagen der Gebäudesanierung vermittelt, wie Umnutzungskonzepte, statische Eingriffe in die Bausubstanz, denkmalpflegerische Methoden, Bauschadensanalyse und Sanierung sowie energetische Modernisierung.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten punktuell baugeschichtliche, historische sowie soziologische Einzelaspekte am konkreten Projekt. Sie lösen diese Aufgabe in Kooperation mit Studierenden der Gebäudeklimatik. Das Modul vermittelt eine Einführung in bauphysikalische Messmethoden, Literaturrecherchen zu Bauschäden, Werkstoffverträglichkeiten und denkmalpflegerischen Maßnahmen. Gruppenweise werden Nutzungs- und Sanierungskonzepten für ein konkretes Objekt erarbeitet. Grundbegriffe, Organisation, Geschichte, Methoden, rechtliche und gesetzliche Grundlagen und Bedeutung der Denkmalpflege in Deutschland, auch im Vergleich mit anderen Ländern. Bauablauf einer denkmalpflegerischen Maßnahme in Theorie und Praxis und ihrer Auswirkungen auf städtebauliche Planungen und Planungen zu Einzelbauten. Beschreibung und Erfassung von Einzelbauten und Ensembles.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden haben die Fähigkeit methodisch ein Gebäude zu analysieren und zu bewerten hinsichtlich seiner Gestaltqualität, Funktionalität, Konstruktion und Bausubstanz. Sie haben Grundkenntnisse im Baurecht und Denkmalschutz. Sie haben die Fähigkeit zum Erstellen ein Nutzungs- und Sanierungskonzept auf der Grundlage der Bestandsanalyse. Sie erkennen und beurteilen Bauschäden und sind in der Lage architektonische und konstruktive Lösungen in</p>

einem interdisziplinären Team zu erarbeiten. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse zu Aufbau und Methoden der Denkmalpflege, ihren gesetzlichen Grundlagen, der Organisation und zu Denkmalschutzstrategien und können daraus Maximen der Planung des Bauens im Bestand ableiten. Sie können Einzelbauten und Ensembles exakt erfassen und beschreiben.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Verknüpfung mit dem Modul Gebäudemodernisierung Studiengang Gebäudeklimatik

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Projektorganisation		25
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Projektorganisation	5 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Projektorganisation		BA4PO	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Martin Fleischmann (LBA) Prof. Joachim Wienbreyer		nur im Sommersemester	
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	5 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	75

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt die rechtliche Rahmenbedingung für Architekten in Deutschland und die Voraussetzungen für die Architektentätigkeit in Europa. Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Architektenleistungen bis zur genehmigungsfähigen Planung sowie die vertragliche Grundlagen der Architektentätigkeit.</p> <p>Es werden wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Baurechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektplanung, z.B. BauKG, Berufsordnung, HOAI, BayBO, Baugenehmigungsverfahren vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erlernen Grundlagen der Büro- und Projektorganisation sowie der Kostenermittlung. Es werden die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion und einschlägigen Normen und Vorschriften für das Architektenwerk vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden kennen die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei Planung und Realisierung von Gebäuden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse im öffentlichen und privaten Bau-recht sowie in der Projektorganisation. Sie haben einen Überblick über die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Planungs- und Baugeschehen und Grundkenntnisse über die Honorierung der Architektenleistung.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Projektrealisierung		26
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Projektrealisierung	3 SWS	3
2.	Wahlpflicht Praxis	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Projektrealisierung		BA5PR	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Anne Beer Prof. Joachim Wienbreyer			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	3 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
PStA

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen der Baurealisierung und Bauabwicklung für den objektüberwachenden Architekten bzw. die objektüberwachende Architektin. Es werden Methoden der Kostenermittlung und Terminplanung vermittelt und die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion, Herstellung und Wirtschaftlichkeit von Bauwerken dargestellt. Die Studierenden lernen wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Bau- und Vergaberechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektrealisierung, z.B. VOB, BGB, sowie ausgewählte Normen kennen. Es werden die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Rahmen der Projektrealisierung dargestellt, seine Haftung und die Honorierung der Architektenleistung vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden können entwurfsbezogene konstruktive Lösungen auf ihre Realisierungsfähigkeit unter bauablauftechnischen Aspekten beurteilen. Sie können den Zusammenhang zwischen den örtlichen Begebenheiten, dem Baugrundstück verstehen und Planungen optimieren. Sie kennen Kosteneinflussfaktoren von Werkstoffen und Bauelementen im Zusammenhang von konstruktivem Detail, Herstellungsprozess und Bauablauf. Sie kennen den Unterschied zwischen der Objekt- und Bauablaufplanung. Die Studierenden haben Fertigkeiten im Umgang mit einschlägigen Programmen für die Projektabwicklung (Kosten- und Terminplanung, AVA).</p>

Literatur
S.U.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlpflicht Praxis		BA5WP2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Joachim Wienbreyer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
SU			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Kl. o. StA o. mdILN

Inhalte
Es ist ein Wahlpflichtfach aus dem Angebot der Fakultät Architektur zum Bereich Brandschutz, Baurecht, Planungsrecht, Honorarrecht, Wettbewerb und Vergabe, Bauökonomie, Kostensteuerung und Bauorganisation zu wählen. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für diesen Bereich infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach 2 BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen. Auf Antrag können fachbezogene Wahlangebote anderer Fakultäten zu den vorgenannten Bereichen belegt werden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur im Bereich der Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 nach geltender Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen Wahlpflichtfächern. Sie stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich ihr fachliches Profil.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Städtebau 1		27
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Stadt begriff	2 SWS	2
2.	Städtebau 1	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Stadtbegriff		BA3ST	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat			
Lehrform			
SU			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
Die Grundlagen der Stadtbaugeschichte werden unter den verschiedenen historischen, kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen an ausgewählten Beispielen vermittelt. Im Falle der mittelalterlichen Stadt werden Kenntnisse der Grundrissanalyse vermittelt und die Städte nach ihren Bestandteilen wie Befestigung, Straßensystem, Raumordnung (Straßen, Plätze Märkte) und Bauaufgaben (öffentliche Bauten, kirchliche Bauten, Wohnarchitektur usw. untersucht, um ein Gesamtbild der Gesetzmäßigkeiten und individuellen Entwicklungen mittelalterlicher Stadtanlagen zu erhalten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Grundkenntnisse ausgewählter antiker und mittelalterlicher Stadtanlagen. Die Studierenden kennen die Gesetzmäßigkeiten mittelalterlicher Stadtanlagen als Grundlage der meisten unserer europäischen Städte.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Städtebau 1		BA3SB1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Johann-Peter Scheck		
Lehrform		
SU, S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
StA

Inhalte
<p>SU: Der Vorlesungszyklus gibt Einblick in die gesellschaftlichen und kulturhistorischen Voraussetzungen und Paradigmen städtischer und territorialer Strukturen. Stadt und Land werden dabei gleichermaßen als Strukturen theoretisch beleuchtet und als entwurfsgenerierende Faktoren herausgearbeitet. Historische und zeitgenössische Beispiele begleiten die Vorlesung. Die Zusammenhänge urbaner Systeme werden in ihren Erscheinungsformen wie bspw. Bildzeichen, Texte und Quellen analysiert, interpretiert und bewertet.</p> <p>S: Aufgabenstellungen aus dem regionalen Kontext, Mittelalterliche Kleinstädte, Dorfstrukturen, Siedlungsgebiete und Mittelzentren. Analysen von Strukturen gehen einem städtebaulichen Entwurf voraus. Der sparsame Umgang mit Grund und Boden ist hierbei ebenso im Fokus wie der partizipatorische Umgang mit der Bevölkerung und ihrem demographischen Wandel.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, SU: Die Stadt als ein komplexes System aus sichtbaren und prozessualen Strukturen zu erkennen und zu verstehen. Analysen bestehender Stadtanlagen und Territorien zeigen die Phänomene menschlicher Siedlungsbildung auf. Die Interpretation dieser führt zur Befähigung, erste Thesen für einen möglichen Planungseingriff aufzustellen.</p>

S: Den regionalen Kontext in seinen baulich-räumlichen Phänomenen und seinen inneren und äusseren Systemen verstehen lernen, ihn zu interpretieren und planerische Eingriffe vorbereiten und differenziert vornehmen zu können.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Städtebau 2		28
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Siedlungsbegriff	2 SWS	2
2.	Städtebau 2	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Siedlungsbegriff		BA4SI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
Die in ihrem Bestand akut gefährdeten Hauslandschaften der Oberpfalz, Niederbayerns und der unmittelbar angrenzenden Gebiete werden auf ihre charakteristischen Merkmale hin untersucht und dabei die Grundlagen der historischen Hausforschung im Hinblick die baulichen, räumlichen, funktionellen und sozialen Strukturen angewandt. Zugleich werden Kriterien der Dokumentation in Theorie und Praxis (vor Ort und im Freilandmuseum Neusath-Perschen) vermittelt. Darüber hinaus werden Dörfer, Märkte, kleinere Städte, technische Bauten (Brücken, Mühlen, kleinere Industrieanlagen, Wasserbauten) sowie Klöster und Klostersiedlungen außerhalb von Städten betrachtet.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen eine gründliche Kenntnis ländlicher Bau-, Siedlungs- und Wohnstrukturen, der Hauslandschaften, der Oberpfalz und Niederbayerns und angrenzender Gebiete und der Grundlagen der historischen Hausforschung.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Städtebau 2		BA4SB2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Johann-Peter Scheck			
Lehrform			
SU, S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
StA

Inhalte
<p>SU: Siedlungsmodelle werden in ihren Organisationsformen und in ihrem Zusammenhang zur topographischen Lage (Ebene und Hang) theoretisch behandelt und dabei kulturhistorisch betrachtet. Die Kenntnis über Boden als wirtschaftliches Gut führt auch zu dem Wissen über ökonomische Zusammenhänge im Städtebau. Interdisziplinäre Querbezüge werden bewusst hergestellt und damit Einblicke in die Immobilienwirtschaft, das Baurecht (BauGB) und in die Landschaftsarchitektur gewährt.</p> <p>S: Aufgabenstellungen aus dem regionalen Kontext, Mittelalterliche Kleinstädte, Dorfstrukturen, Siedlungsgebiete und Mittelzentren. Entwerfen von Organisationsmodellen von urbanen und suburbanen Anlagen, Musterbildungen und Entwerfen von funktionsfähigen, nachhaltigen und ressourcenschonenden Stadt- und Siedlungsquartieren.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, SU: Auf der Grundlage theoretischer Kenntnisse zu Stadt als komplexem System steht die Fähigkeit des eigenen, städtebaulichen Entwurfs. Der Vorlesungszyklus führt ein in Musterbildung, Organisationsmodelle, ökonomische und baurechtliche Instrumente. Die Studierenden sind befähigt, einen eigenen städtebaulichen Entwurf zu verfassen und diesen argumentativ überzeugend darzulegen sowie ökonomisch und bauleitplanerisch umzusetzen.</p> <p>S: Eigene, komplexe städtebauliche Muster entwickeln, diese räumlich und funktional zueinander so zu fügen, dass ein funktionsfähiger Siedlungsverband entsteht. Der</p>

ressourcenschonende Umgang mit den entwerferischen Mitteln integriert Verkehr, Ökologie, Ökonomie und soziale Belange.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Tragwerk 2		29
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Empfohlene Vorkenntnisse
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Inhalte
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Integration Tragwerk 2	2 SWS	3
2.	Tragwerk 2	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
siehe Vorlesung entsprechendes Modul

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Integration Tragwerk 2		BA3ITW2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		
Lehrform		
S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
Die praktischen Übungen zur Theorie sind thematisch in die Bearbeitung des Moduls „Konstruieren 3, Stabwerk“ integriert. Die Themengebiete umfassen neben der Aussteifung von Skelettbauten, die Vordimensionierung von Decken, Unterzügen und Stützen sowie die Gründung des eigenen Entwurfs.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Das Seminar erfolgt in Ergänzung zu Konstruieren 3 mit dem Schwerpunkt Bauen mit Stäben. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse entwickeln Sie die Fähigkeit die Lerninhalte auf den eigenen Entwurf zu übertragen.
Literatur
s.u.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Tragwerk 2		BA3TW2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		
Lehrform		
SU		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
sP

Inhalte
<p>Unterschiedliche längskraftbeanspruchte Tragsysteme wie Fachwerke in Holz und Stahl und verschiedene Fachwerktypen werden analysiert und in ihren Wirkungszusammenhängen erläutert. Dazu gehört die Ermittlung von Stabkräften des Holz- und Stahlbaus mit dem Ziel einer Vordimensionierung der Zug- und Druckstäbe in Holz und Stahl.</p> <p>Ein weiterer Themenkomplex umfasst höhere biegebeanspruchte Tragsysteme wie zum Beispiel Gelenkträger, Durchlaufträger, unterspannte Träger und Rahmentragwerke.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden besitzen Kenntnisse über verschiedene Fachwerksysteme in ausgewählten Baumaterialien und der Möglichkeit der Knotenausbildung. Sie können geeignete Stützenstellungen und –ausbildungen wählen. Weiterhin besitzen sie Kenntnisse über das grundlegende Tragverhalten und die konstruktive Ausbildung Stabtragwerken. Sie erwerben die Fähigkeit, bei der Entwicklung von Tragwerken methodisch vorzugehen und analytische Lösungen innerhalb des architektonischen Entwurfes zu entwickeln.</p>
Literatur
<p>Schneider Bautabellen für Architekten, Werner Verlag; Tragwerkslehre in Beispielen und Zeichnungen, Gottfried Leicher, Werner Verlag; Grundlagen der Tragwerkslehre 1, Krauss, Führer, Neukäter, Willems, Techen;</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden